



# In Hülle und Fülle

ein kreativer Workshop zum Thema Grenzen  
für Mädchen aus der Ukraine von 9- 14 Jahren  
22.2. bis 23.2.2023

Veranstalter: Wirbelwind e. V.

Durchführende: Marion Springer, Künstlerin  
Inge Armbruster, Künstlerin, Ergotherapeutin

Lena Gebler, Übersetzerin

Teilnehmerinnen: 9 Mädchen



Das 2tägige Projekt hatte zum Ziel, die Mädchen darin zu unterstützen, ihre eigenen Stärken und Kompetenzen (wieder) wahrnehmen zu können. Wichtiger Bestandteil waren dabei die Auseinandersetzung mit den eigenen Grenzen und der Frage danach, von was sie sich „abgrenzen“ möchten und wie sie dies können. Mit verschiedenen Materialien näherten sie sich den Themen an. Bei der Abschlusspräsentation bei Wirbelwind e.V. stellten die Mädchen ihre Ergebnisse vor und erzählten voller Stolz von dem Verlauf. Diese positive Verknüpfung mit unserer Beratungsstelle wird es ihnen – falls es notwendig sein sollte – hoffentlich leichter machen, unsere Unterstützung für sich und andere in Anspruch nehmen zu können.

Neben der Unterstützung durch die Hofmann Group wurde das Projekt auch finanziert aus Landesmitteln, die der Landtag Baden-Württemberg beschlossen hat.



Ablauf 22.2.2023, 9:00 – 16:00 Uhr:

### **I. Einführung in das Thema Grenzen/Hülle/Schutz**

### **II. Übungen zum Aufwärmen**

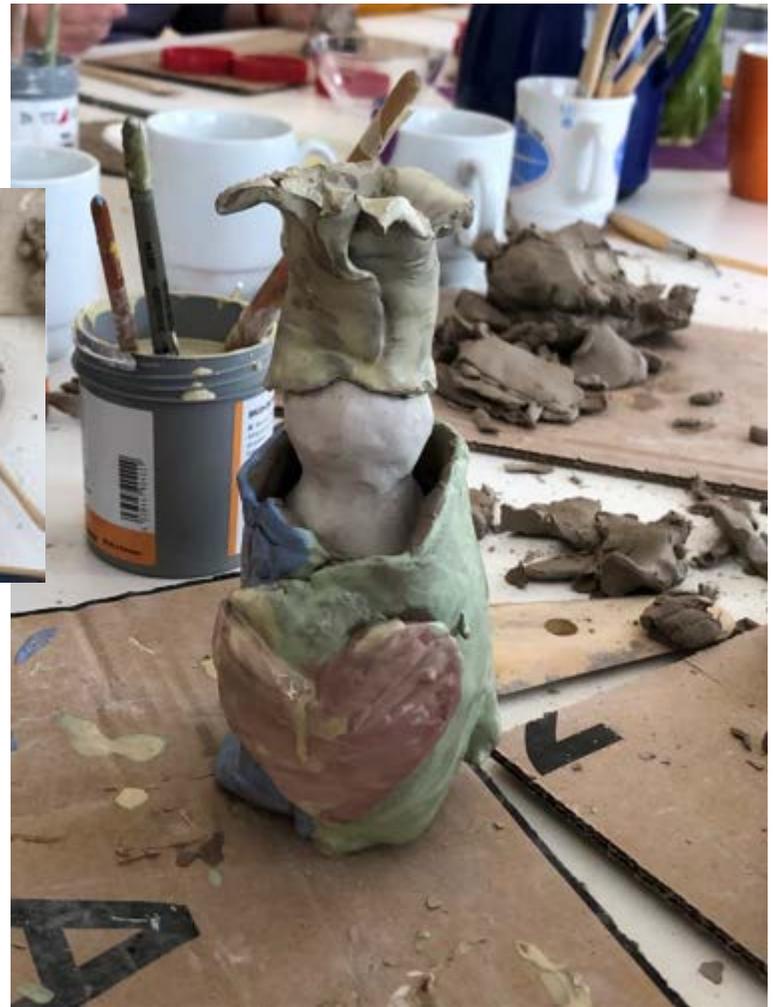
Teil 1: Zeitungen zu einem Stab rollen, den eigenen Körper abklopfen, eigene Körper-Grenze spüren.

Teil 2: Partnerübung: Gegenseitig achtsam abklopfen

Teil 3: Catchen mit den Zeitungen über eine rote Linie, die nicht überschritten werden darf - hinter die man sich zurückziehen kann.

### III. Arbeit mit Ton

Jedes Mädchen erhielt eine vorgefertigte „Schmetterlingspuppe“ für die sie eine schützende Hülle - ein Kokon- aus Ton gestalten und bemalen konnte. Die Werke werden anschließend in einem Keramikbrennofen gebrannt.





## V. Schutzmantel

Nachmittags bekam jedes Mädchen einen großen Bogen Papier, Farbe, Stifte und die Frage:

### Was macht mich stark?

Nach einem kurzen gemeinsamen Austausch wurden die Bögen individuell zu dieser Fragestellung gestaltet.

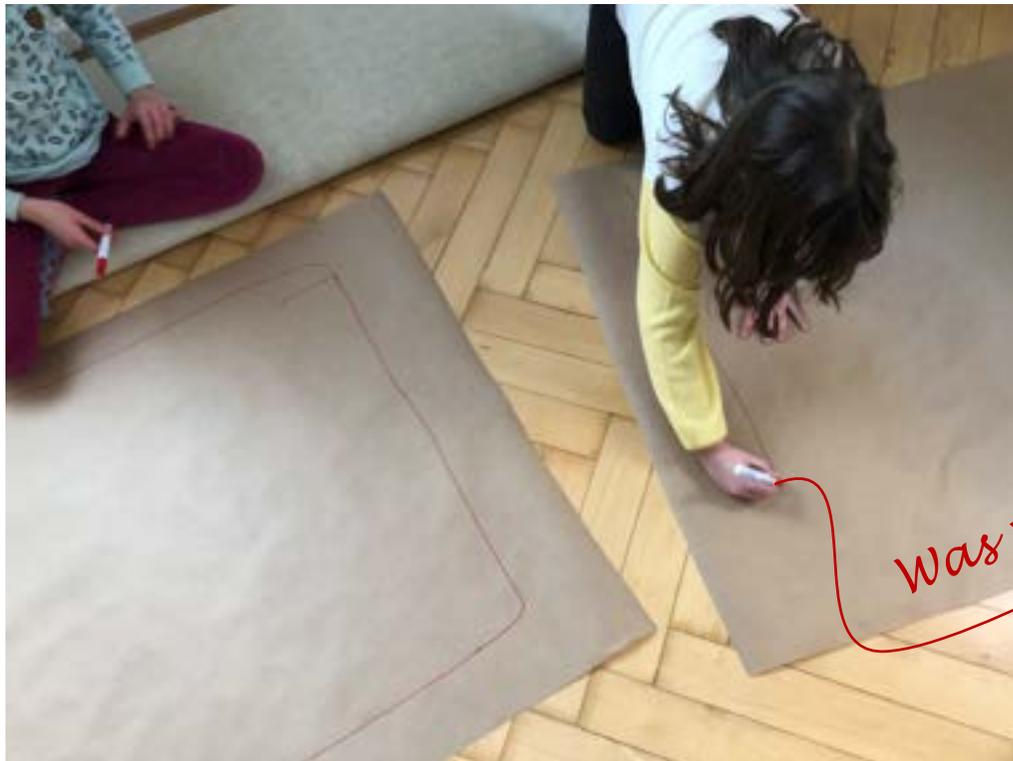




VI. Die zweite Frage, die im Rahmen dieser Aufgabe zu bearbeiten war:

**Wo sind meine Grenzen? Was will ich nicht.**

Die Statements dazu wurden am Rand des Bogens notiert wo bereits zu Beginn der Aufgabe eine rote Grenzlinie hierfür gezogen wurde.



*Was will ich nicht?*



VII. Die fertigen Arbeiten wurden von den Kindern einzeln vor der Gruppe präsentiert.







VIII. Malen im Closlieu wonach mir gerade ist....



Ablauf 23.2.2023, 10:00 – 14:00 Uhr



I. Gruppenfoto mit den Arbeiten vom Vortag. Stärken und Grenzen als Schutzmantel



### III. Pause

### IV. Abschluss

#### **Erstellen eines Leporellos und kleiner Fotohefte**

Jedes Kind erhielt zwei Fotos von sich und den eigenen Werken, die sie für sich in einem kleinen Heft zum mitnehmen gestalten konnten.

#### **Besuch bei Wirbelwind e. V.**

Der Abschluss des Workshops fand in den Räumen von Wirbelwind e. V. statt. Dort wurden wir mit Getränken und Keksen empfangen. Die Mädchen zeigten ihre entstandenen Arbeiten und erzählten von ihren Bildern und Erlebnissen.

Für die Dokumentation des Workshops wurde ein Foto-Leporello erstellt, das hier an Wirbelwind e. V. übergeben wurde.

Die Beraterinnen von Wirbelwind haben ihre Arbeit und Räume vorgestellt und sind zu dem Thema Grenzen und sexualisierte Gewalt mit den Mädchen ins Gespräch gekommen.